

Injektionsdurchführung

1. Aufschrauben der Pen-Nadel auf den Insulinpen

- Unmittelbar vor jeder Injektion eine neue Nadel anbringen.
- Papiersiegel von der Schutzkappe entfernen
- Nadel gerade auf das Gewinde setzen und festschrauben.
- Äußere und innere Schutzkappe gerade abziehen.

2. Durchmischen von NPH-Insulin oder Mischinsulin

- Milchiges Insulin 20mal schwenken und zwischen den Handflächen rollen.

3. Injektion

- Dosis einstellen.
- Hautfalte bilden.
- Pen senkrecht, gleichmäßig und vollständig einstechen.
- Den Dosierknopf ganz durchdrücken.
- Die Nadel noch ca. 10-15 Sekunden in der Haut lassen.



4. Abschluss

- Nadel mit Hilfe der Schutzkappe wieder abschrauben und entsorgen.



**Ihr
Praxis-Tipp:**

*Spritztechnik
bei
Diabetes mellitus*

Praxis für Nierenerkrankungen und
Diabetes Bochum
Bürkle-de-la-Camp-Platz 2
44789 Bochum
Telefon: 0234/961400
www.dialyse-bochum.de

Spritzstellen

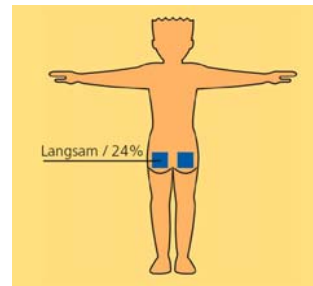
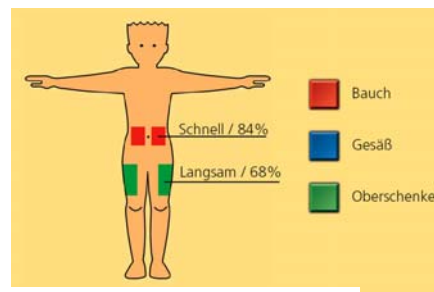
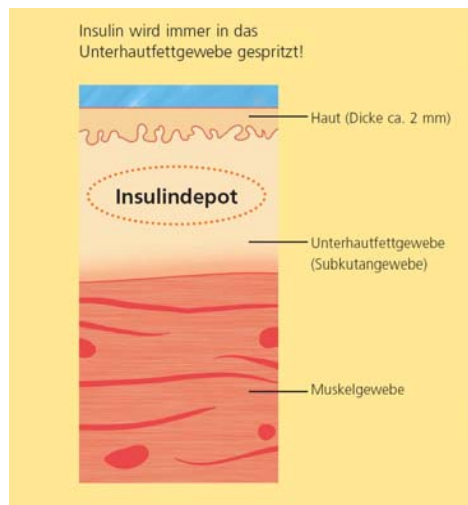
Die Injektion erfolgt in das Unterhautfettgewebe. Hier erfolgt die Insulinaufnahme in der optimalen Geschwindigkeit. Die Spritzstelle sollte bei jeder Injektion gewechselt werden, sonst können Vernarbungen entstehen, das Insulin wird schlechter aufgenommen, kann entsprechend eingeschränkt wirken. Vermeiden Sie es, dauerhaft „Lieblingsstellen“ zu verwenden.

Basalinsulin → Oberschenkel

Hier wird die dauerhafte und gleichmäßige Wirkung des Insulins am besten erreicht.

Bolusinsulin → Bauch

Das Insulin wird schneller als im Oberschenkel aufgenommen und kann somit so schnell wie möglich und nötig wirken. Der Bauchnabel sollte zweifingerbreit ausgelassen werden.



Die richtige Spritztechnik und Nadellänge

Da man beim Spritzen nur ins Unterhautfettgewebe spritzen möchte, ist es notwendig, eine kleine Hautfalte zu bilden. Der Muskel darf dabei nicht mit angehoben werden. Desweiteren sollte die Hautfalte nicht zu klein sein.



Der Injektionswinkel beträgt 90°C. Das bedeutet, dass der Pen senkrecht auf die Injektionsstelle aufgesetzt wird.

Die Länge der Nadel ist abhängig von der Stärke des Unterhautfettgewebes und sollte daher bei jedem Patienten individuell angepasst werden.

Die Nadel im Pen, wie auch in den Blutzuckermessgeräten, sind Einmalartikel und sollten daher nach jeder Verwendung verworfen werden. Grund hierfür sind sowohl die Hygiene, als auch dass die Nadeln stumpf werden und die Förderung oben beschriebener Verhärtungen.